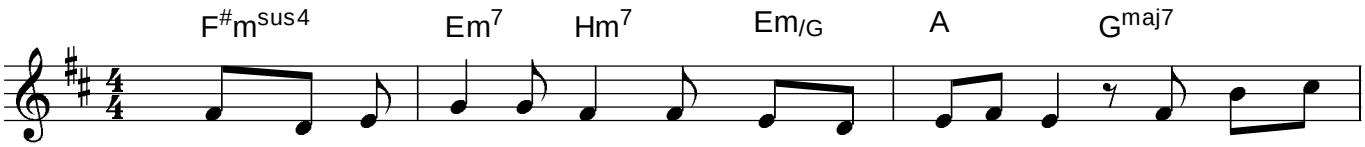
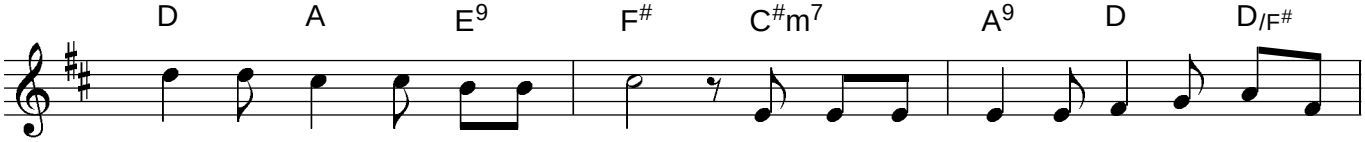
Nachtgebet

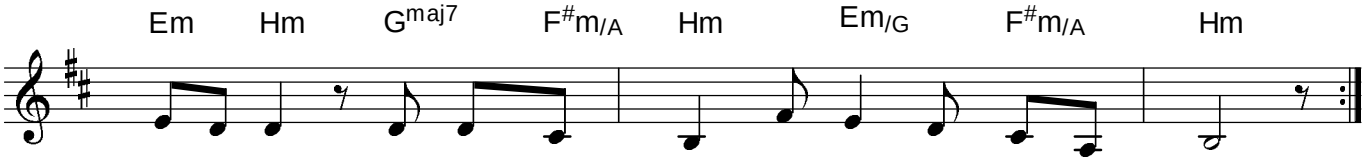
Katrin Dörr
September 2003



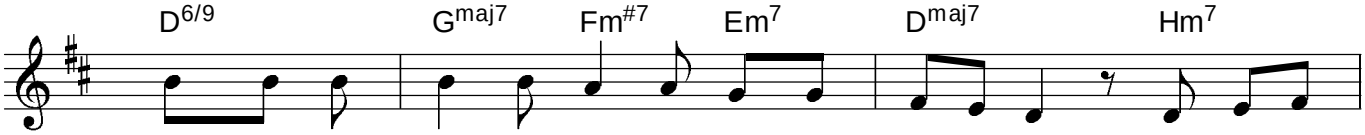
1. In Dei - ne Hän - de Herr will ich mich le - - gen mit al - lem
2. Und al - les, was mir die - ser Tag be - scher- - te, ich geb' es
4. Und wenn ich dann am Mor - gen werd' er - wa - - chen, dann lass mich
5. Du Herr al - lein bist Ur - sprung mei - nes Le - - bens. auf Dich ver -



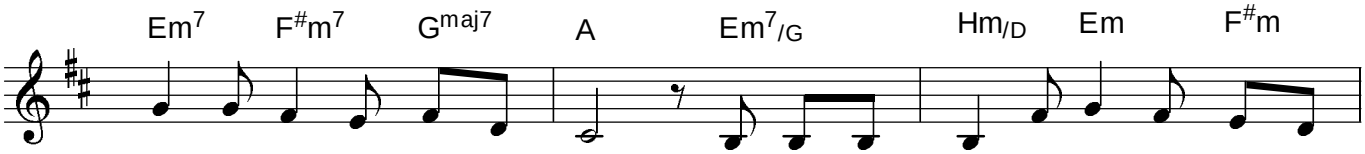
was mir die - ser Tag ge - bracht. All' mei - ne Not und Sor - gen Dir jetzt
voll Ver-trau'n in Dei - ne Macht, dass Du für mich al - les zum Gu - ten
spür'n die se - gens - rei - che Kraft, die mir ver - hilft in Dei-nem Tun zu
wie - sen ist mein gan-zes Tun. Lass mein Ver - trau - en auf Dich wei - ter



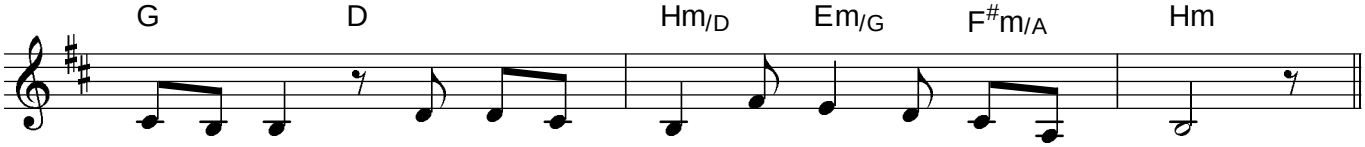
ge - - ben und bitt' DICH, schenk' mir ei - ne ruhi - ge Nacht.
wen - - dest und bitt' DICH, hal - te DU ü - ber mir Wacht.
han - - deln und mir den inn' - ren Frie - den hat ge - bracht.
wach - - sen und jetzt lass mich in DEI - NEM Frie - den ruh'n.



3. Und sollt ich doch mal hin und her mich wäl - - zen, dann de - cke



mich mit Dei - nem Frie - den zu, dass ich mich fühl' in Dei - ner Hand ge -



bor - - gen und fin - de end - lich die er - sehn - te Ruh'.